

Jahresbericht 2018



Inhalt

3	Vorwort
4	Entlastungsdienst
6	Rotkreuz-Notruf
7	Rotkreuz-Fahrdienst
8	Besuchs- und Begleitdienst
10	Bildung
12	chili-Training
13	Babysitting-Kurs SRK
14	Jugenrotkreuz
15	Ergotherapie
16	Jahresrechnung
18	Aktivitäten
19	Organisation

Für die bessere Lesbarkeit wurde im vorliegenden Jahresbericht auf die durchgängige Nennung beider Geschlechter verzichtet und sinngemäss die neutrale, weibliche oder männliche Form verwendet.



Liebe Mitglieder und Gönner, Mitarbeitende und Freiwillige
Geschätzte Partner, Vertreter von Behörden und Interessierte

Das SRK Thurgau erfüllt auf kantonaler Ebene wichtige humanitäre Aufgaben. Wir beraten, betreuen, bilden weiter und begleiten Menschen, ermöglichen Mobilität, Sicherheit und Unterstützung. Wir sind bestrebt, mit unseren vielfältigen Angeboten stets die Bedürfnisse jener Menschen zu erfüllen, die in unserem Kanton auf Unterstützung angewiesen sind und Hilfe nötig haben.

Mit den neuen Angeboten „Seniorengärten Thurgau“, „Aufgabenhilfe für geflüchtete Jugendliche und junge Erwachsene“ und dem Gemeinschaftsprojekt „Redcross Clowns“ sind wir bemüht, unsere Dienstleistungen dem aktuellen Bedarf unserer Gesellschaft anzupassen. Es ist uns zudem ein grosses Anliegen, nicht nur Neues zu wagen, sondern die bestehenden Angebote ständig weiterzuentwickeln und zu optimieren. Unser gemeinsames Ziel ist es, die Gesundheit der Menschen zu erhalten, zu fördern oder wieder herzustellen und Integration zu ermöglichen. Jeder soll am gesellschaftlichen Leben teilhaben können, egal ob jung oder alt, ungeachtet der Kultur und Religion – das SRK Thurgau ist für alle da.

Diese Vielfalt an Dienstleistungen zugunsten der Thurgauer Bevölkerung ist nur dank der Flexibilität und des grossen Einsatzes von über 100 Mitarbeitenden und mehr als 800 Freiwilligen möglich. Die finanzielle Unterstützung von 25'000! Mitgliedern und Gönnern bildet zudem die Basis unserer täglichen Arbeit.

Ein herzliches Dankeschön allen, die sich zum Wohl der Menschen im Kanton Thurgau einsetzen.

Wir sind da.
Ganz in Ihrer Nähe,
für Sie und Ihre Familie,
für ein ganzes Leben.

Niels Möller
Präsident

Michael Anderegg
Geschäftsleiter



Rita Leuch und Rita Kuhn
Entlastungsdienst
Telefon 071 626 50 83
E-Mail: entlastungsdienst@srk-thurgau.ch

Entlastungsdienst für pflegende Angehörige – Auszeit vom Alltag

Zuhause betreut sein bedeutet Sicherheit und Lebensqualität. Doch die Betreuung kann für die pflegenden Angehörigen belastend sein. Geschulte SRK-Betreuer lösen pflegende Angehörige gelegentlich oder regelmässig ab – einfühlsam und kompetent. Sie ermöglichen, mit gutem Gewissen Verantwortung abzugeben. Angehörige tanken Kraft für den Alltag und gewinnen Ruhe und persönlichen Freiraum.

Unser Angebot, in Ergänzung zu anderen ambulanten Diensten wie beispielsweise der Spitex, erleichtert das Leben von älteren oder gesundheitlich beeinträchtigten Menschen zuhause nachhaltig und die Entlastung ist spürbar. Auch im vergangenen Jahr stieg deshalb die Nachfrage weiter. 19'594 Einsatzstunden im 2018 entsprechen einer Steigerung von knapp 40%. Die Zahl der Klienten stieg im gleichen Zeitraum jedoch nur um ca. 10%, d.h. die Einsätze waren intensiver und anspruchsvoller. Von den gesamthaft 19'594 geleisteten Einsatzstunden wurden 4'246 Stunden in Nachtein-

sätzen geleistet. Markant haben die Einsätze für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zugenommen. Bereits mehr als die Hälfte aller Einsätze dienen der Entlastung von Angehörigen von Menschen mit Demenz. Dieser grossen Nachfrage gerecht zu werden war nur dank der ausserordentlichen Flexibilität und der hochmotivierten Einsatzbereitschaft der Betreuer möglich. Zudem wurde das Team laufend erweitert, so dass aktuell der Bereich Entlastung mehr als 50 Mitarbeitende zählt.

«Ich arbeite gerne im Entlastungsdienst, weil Menschen in schwierigen Lebenssituationen vom SRK Unterstützung erfahren und es mich zufrieden und glücklich macht, dabei zu helfen.»

Rahel Hartmann, Betreuerin Entlastungsdienst

Entlastungsdienst für Pflegende Angehörige

	2017	2018
Kunden Anzahl	122	133
Einsatzstunden Anzahl	14'240	19'594



Kinderbetreuung zu Hause – Rettungsanker für Eltern in Not

Für Eltern ist es nicht immer einfach, eine Betreuung für ihre Kinder zu organisieren. Eine Krankheit, ein Unfall oder eine vorübergehende Überlastung kann oft zu schwierigen Betreuungssituationen führen. Die erfahrenen SRK-Betreuer kommen in diesen Fällen zu den Familien nach Hause und sorgen für das Wohlbefinden der Kinder – rasch und verlässlich.

Wir kümmern uns um Kinder bis zum Alter von zwölf Jahren, wobei die Minstdauer eines Einsatzes zwei Stunden beträgt. 88 Familien haben im vergangenen Jahr das Angebot Kinderbetreuung zuhause in Anspruch genommen. Die Anzahl der entlasteten Familien ist konstant geblieben, die Einsatzstunden sind mit -12% leicht zurückgegangen. Während 5'195 Stunden haben sich vertrauensvolle und ausgebildete Betreu-

ungspersonen um die Kinder gekümmert, mit ihnen gespielt und Mahlzeiten zubereitet.

Die oftmals kurzfristigen und manchmal sehr intensiven Einsätze, sei es im Bereich Entlastungsdienst für pflegende Angehörige oder auch im Rahmen der Kinderbetreuung zu Hause, sind ein wichtiger Beitrag für ein selbstbestimmtes Leben.

Kinderbetreuung zu Hause

	2017	2018
Familien Anzahl	89	88
Betreuungsstunden Anzahl	5'852	5'195
Betreuende Anzahl	32	36



Esther Jenny und Alice Roth
Rotkreuz-Notruf
Telefon 071 626 50 84
E-Mail: notruf@srk-thurgau.ch

Rotkreuz-Notruf - Sicherheit rund um die Uhr, zuhause und unterwegs

Selbstbestimmt wohnen und mobil sein bedeutet gerade im Alter mehr Lebensqualität. Mit dem Rotkreuz-Notruf sind unsere Kundinnen und Kunden nicht auf sich allein gestellt, falls einmal etwas passieren sollte – rund um die Uhr. Ein Druck auf die Alarmtaste reicht aus um Hilfe anzufordern. Das Notrufsystem gibt älteren, kranken oder allein lebenden Menschen und ihren Angehörigen Sicherheit und ein beruhigendes Gefühl.

Die rasante Entwicklung des Mobilfunkbereichs wirkt sich auch auf den Rotkreuz-Notruf aus. Die Netzkapazitäten und auch die Möglichkeiten der Datenübermittlung sind mit dem Technologiewandel ständig gewachsen. Die neuen Casa-Geräte mit modernster 4G-Technologie, schönem Design, schneller Verbindung und bester Sprachqualität sind bei den Kunden sehr beliebt. So ist die Nachfrage nach Notrufsystemen des SRK Thurgau auch 2018 weiter gestiegen. Mittlerweile zählen 499 Kundinnen und Kunden auf die Sicherheit am Handgelenk. Damit die Verbindung zur Notrufzentrale stets optimal ist, verfügen die Notrufsysteme des SRK Thurgau über Euro-SIM-Karten. Sie verbinden sich automatisch mit dem jeweils vor Ort

stärksten Mobilfunknetz und bieten Gewähr für eine stabile Verbindung.

Der Rotkreuz-Notruf ist mehr als nur ein technisches System, fachlich kompetente Beratung und persönliche Betreuung sind wichtige Bestandteile der Dienstleistung. Unsere Mitarbeitenden besuchen die Kunden zuhause, installieren und programmieren die Geräte und erläutern die Handhabung der Systeme. Neun Betreuerinnen und Betreuer kümmern sich um die Anliegen unserer Notrufkunden – persönlich, individuell und regional verankert.



Rotkreuz-Notruf

	2017	2018
Notrufgeräte Anzahl	467	499
Probealarm	2'034	1'869
Geleistete Hilfe bei Notruf	387	316
Sanität	27	23



Elfie Ehrat
 Rotkreuz-Fahrdienst
 Telefon 071 626 50 87
 E-Mail: fahrdienst@srk-thurgau.ch

Rotkreuz-Fahrdienst – Mobil, auch im Alter oder bei Krankheit

Wenn im Alter, nach einem Unfall oder einer Erkrankung die Mobilität stark eingeschränkt ist, kann der Weg zum Arzt oder zu einem wichtigen Termin ein unüberbrückbares Hindernis darstellen. Freiwillige Rotkreuz-Fahrer begleiten Menschen, die nicht mehr mobil oder auf eine Begleitperson angewiesen sind. Wir holen die Fahrgäste zuhause ab und bringen sie sicher ans Ziel und wieder zurück.

In jeder Lebensphase wünscht man sich selbständig und unabhängig zu sein, auch im Alter. Die Freiwilligen des Rotkreuz-Fahrdienstes schenken mit ihrer Dienstleistung wertvolle Bewegungsfreiheit und ermöglichen wichtige soziale Kontakte. Die Anzahl Fahrten des Rotkreuz-Fahrdienstes steigen jährlich. Im vergangenen Jahr haben so freiwillige Fahrerinnen und Fahrer im Kanton Thurgau 72'770 Fahrten über eine Distanz von 991'149 km zurückgelegt. Die steigende Lebenserwartung, die wachsende Anzahl älterer Menschen und der professionelle Service sind Gründe für diese stetig grosse Nachfrage. Der Bedarf an Freiwilligen entwickelte sich parallel dazu. Der Fahrdienst ist mit 35 neuen Fahrerinnen und 41 neuen Fahrern erneut gewachsen. Mit inzwischen 644 freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern bildet der Fahrdienst nach wie vor den grössten Freiwilligenbereich des SRK Thurgau.

Sicherheit ist das oberste Gebot, stetige Weiterbildung ist wichtig. In Zusammenarbeit mit dem TCS hat das SRK Thurgau deshalb einen eigenen Schleuder- und Fahrsicherheitskurs organisiert. Auch Weiterbildungsangebote wie „Altbewährtes und Neues im Strassenverkehr“ oder „Menschen mit Demenz begleiten“ sind bei den Fahrerinnen und Fahrern sehr beliebt.



«Als Einsatzleiterin bin ich gerne für die Fahrgäste und das Fahrerteam erreichbar. Ich bin hilfsbereit und habe Freude am Kontakt mit verschiedenen Menschen.»

Elisabeth Schwarz, Einsatzleiterin Rotkreuz-Fahrdienst

Rotkreuz-Fahrdienst

	2017	2018
Freiwillige Anzahl	639	644
Gefahrene Kilometer	921'196	991'149
Transporte Anzahl	67'593	72'770
Kunden Anzahl	3'718	3'663



Melanie Böhler
Besuchs- und Begleitsdienst
Telefon 071 626 50 95
E-Mail: besuchsdienst@srk-thurgau.ch

Besuchs- und Begleitsdienst – Gesellschaft erleben

Der Besuchs- und Begleitsdienst hilft allein lebenden Menschen, die ihr soziales Netzwerk erweitern möchten oder sich für Besorgungen und Freizeitaktivitäten eine Begleitung wünschen. Freiwillige Besucherinnen und Besucher nehmen teil am Alltag, schenken Aufmerksamkeit und bringen Abwechslung. Sie ermöglichen sozialen Austausch und gemeinsame Unternehmungen.

Der Besuchs- und Begleitsdienst ist ein noch junges Angebot des SRK Thurgau. Die Nachfrage an dieser Dienstleistung hat sich sehr erfreulich entwickelt. Es zeigt sich, dass unabhängig vom Alter, Kontakte mit Mitmenschen wichtig sind und einen grossen Einfluss auf die Lebensqualität aufweisen. Im vergangenen Jahr haben sich die Einsatzstunden erneut mehr als verdoppelt. Die Bekanntheit des Angebotes steigt und die Kundenanfragen ebenso. Inzwischen gibt es mehr Kundinnen und Kunden, die gerne besucht und begleitet werden möchten und sich Gesellschaft wünschen, als Freiwillige. Die Kundinnen und Kunden schätzen die Besuche und Begleitungen der Freiwilligen sehr und äussern sich dankbar und positiv über das Angebot. Die Interessen und Gemeinsamkeiten sind individuell

und verschieden, die gemeinsamen Unternehmungen sind sehr vielfältig. Sie reichen von zusammen Kaffee trinken, vorlesen und erzählen über Spaziergänge, spielen, gemeinsam malen und basteln bis hin zu Ausfahrten, Museumsbesuchen und Oldtimerausfahrten.

Auch im Besuchs- und Begleitsdienst sind der interne Anspruch an Qualität hoch und Weiterbildung wichtig. Die angebotenen Weiterbildungen und Kurse zu Themen wie „Erste Hilfe bei älteren Menschen“ oder „Humor in der Betreuung älterer Menschen“ waren sehr beliebt.

«Es mangelt an Menschlichkeit in der Welt. Ich will mit meinem Einsatz im Besuchs- und Begleitsdienst dazu Beitragen, dass es mehr Menschlichkeit gibt.»

Verena Zuberbühler, Freiwillige Besuchs- und Begleitsdienst

Besuchs- und Begleitsdienst

	2017	2018
Freiwillige Anzahl	11	24
Kunden Anzahl	11	24
Einsatzstunden Anzahl	375	943





Irene Stutz, Imelda Keller und Gaby Tobler
Bildung
Telefon 071 626 50 85
E-Mail: kurse@srk-thurgau.ch

Bildung – Wissen fürs Leben

Die Vermittlung von Wissen im Gesundheits- und Pflegebereich ist eine Kernaufgabe des Schweizerischen Roten Kreuzes. Wir bieten für Jugendliche, Erwachsene und Senioren verschiedene Kurse und Lehrgänge im Gesundheits- und Pflegebereich und zu Themen des Alltags – sowohl für die berufliche Weiterbildung als auch für den täglichen Gebrauch. Die Kurse vermitteln den richtigen Umgang mit Betroffenen unterschiedlicher Krankheitsbilder und fördern das Bewusstsein für gesundheitliche Fragen – für mehr Wohlbefinden.

«Der Lehrgang ist sehr gut, übersichtlich und vor allem sehr praxisnah aufgebaut. Es gefällt mir einfach sehr gut»

Thomas Feusi, Teilnehmer Lehrgang Pflegehelfer/-in SRK



Als wichtigste humanitäre Organisation der Schweiz bemüht sich das Schweizerische Rote Kreuz, menschliches Leid zu lindern und die Gesundheit zu schützen. Mit den Kursen und Lehrgängen im Bereich Gesundheit und Integration sowie Pflege und Betreuung fördern wir die Würde der Menschen und die Fähigkeit, sich und anderen zu helfen.

Die Nachfrage am Kursangebot, den Lehrgängen Pflegehelfer/-innen SRK und den Weiterbildungsmodulen, war auch 2018 konstant hoch. Erfreulich ist zudem, dass das SRK vermehrt auch als Anbieter für Inhouse-Schulungen wahrgenommen wird. Der Bildungsmarkt ist vielfältig. Wie in allen anderen Tätigkeitsbereichen des SRK Thurgau gilt es auch im Bereich Bildung gegenwärtige Bedürfnisse zu erkennen und Angebote zu aktuellen Themen anzubieten, für ältere Menschen, Familien und Jugendliche.

Die Lehrgänge Pflegehelfer/-in SRK waren auch im vergangenen Jahr ausgebucht. Organisatorisch galt es, die im 2017 erarbeiteten neuen Lehrgangsbestimmungen umzusetzen, das gesamte Curriculum gemäss den nationalen Vorgaben zu überarbeiten und zu implementieren. Neu weist der Lehrgangsaufbau Parallelen zum Bildungsplan Assistentin für Gesundheit und Soziales (AGS) auf. Dies erleichtert die Orientierung für Aussenstehende und Lernende, schafft aber vor allem eine bessere Ausgangslage für eine allfällige Anrechenbarkeit des Lehrgangs an die Pflegegrundbildung. Zudem wird das Thema Gesundheitsförderung im Lehrgang mehr gewichtet und noch stärker der Fokus auf den Praxisbezug gerichtet. Ein Besuch pro Lehrgang einer Praxisinstitution (Spitexorganisation, Alters- und Pflegeheim, usw.) stiess auf allen Seiten auf ein positives Echo.



Der Lehrgang bietet eine niederschwellige Einführung in die Arbeit im Pflegebereich. Oft nutzen ihn auch Menschen mit Migrationshintergrund für den Einstieg in eine Tätigkeit im Gesundheitswesen. Vor allem den sprachlichen Fähigkeiten und der individuelle Förderung kommen deshalb eine grosse Bedeutung zu. Der

Stützunterricht wurde den Bedürfnissen der Teilnehmenden angepasst und 2018 erstmals samstags durchgeführt. Es gilt vermehrt, auf den gesteigerten Bedarf einer besonderen Unterstützung von Menschen für die Deutsch eine Zweitsprache ist, einzugehen.

«Ich finde es positiv, dass der Lehrgang trotz dem Vielen, das wir lernen, so lebendig und abwechslungsreich gestaltet ist. Es herrscht ein guter Klassengeist, die altersmässige Durchmischung in der Klasse wirkt sich ebenfalls positiv aus»

Rina Ariffin, Teilnehmerin Lehrgang Pflegehelfer/-in SRK

Lehrgang PH SRK

	2017	2018
Bildungsstunden	20'742	19'965
Absolventen Anzahl	137	129
Stützunterricht Anzahl Teilnehmer	24	27
Abgegebene Zertifikate	132	130



Renate Heindel und Alexa Link
chili
Telefon 071 626 50 85
E-Mail: kurse@srk-thurgau.ch

chili-Training - Konflikte Erkennen / Gewalt vorbeugen

chili ist ein breit gefächertes Programm zur Konfliktbearbeitung und Gewaltprävention. Die Teilnehmenden lernen, wie und warum es zu Konflikten kommt und wie sie selber besser mit Frust umgehen können. Mit chili wird der konstruktive Umgang trainiert um Eskalationen zu verhindern. chili stärkt die kommunikativen und sozialen Kompetenzen, das Selbstbewusstsein und die Eigenverantwortung.



Konflikte begleiten die Menschen seit ihrem Ursprung. Nicht zuletzt gründet auch die Rot Kreuz Bewegung mit der Schlacht von Solferino auf einem Konflikt. Das SRK nimmt dieses Thema deshalb ernst und bietet mit dem chili-Angebot individuelle Kurse zur Konfliktbewältigung / Konfliktprävention, konzipiert insbesondere für Schulklassen und Lehrpersonen. Durch den Einbezug von Lehrkräften und Eltern wirkt sich das Training nicht nur auf die Schülerinnen und Schüler, sondern auch auf ihr Umfeld, positiv aus. Die Nachfrage nach chili war 2018 konstant. An ver-

schiedenen Schulstandorten im ganzen Kanton sind im vergangenen Jahr chili-Trainings durchgeführt worden. Gemäss Aussage einer Schulleitung wird durch die regelmässige Aufnahme des chili-Angebots in den Lehrplan eine einheitliche Sprache der Kinder im Umgang mit Konflikten gefördert. Es ist nicht so, dass nicht mehr gestritten wird, es entwickelt sich aber vielmehr eine „Streitkultur“ die besser handelbar ist. Die Durchführung von Trainings bei Lernenden eines grossen Lebensmittelbetriebs war für das Team Neuland und hat sich sehr bewährt.

chili

	2017	2018
Lektionen Anzahl	144	219
Trainingstage Anzahl	24	37
Kunden Anzahl	238	379



Irene Stutz
 Babysitting-Kurs SRK
 Telefon 071 626 50 86
 E-Mail: kurse@srk-thurgau.ch

Babysitting-Kurs SRK

Sicherheit im Umgang mit Babys und Kindern

Wir vermitteln jungen interessierten Menschen die Tricks und Kniffe des Babysitter-Jobs. Während zehn Stunden lernen Jugendliche praxisnah was es für diese verantwortungsvolle Aufgabe braucht. Sie lernen, wie man einen Schoppen gibt, Windeln wechselt, Abendrituale gestaltet, mit den Kindern spielt, Unfälle vorbeugt und im Notfall richtig reagiert.

Der Babysitting-Kurs SRK erfreut sich stetig grosser Beliebtheit. Die Aufschaltung der Kurse auf die Online-Plattform hat sich bewährt. Aufgrund der grossen Nachfrage wurde der 10-stündige Kurs für Jugendliche im Alter von 13 bis 15 Jahren auch 2018 an verschiedenen Schulstandorten im ganzen Kanton Thurgau angeboten. Die Freude der Jugendlichen an den Kursinhalten ist spürbar.

Das motivierte und engagierte Kursleiterinnenteam bringt den interessierten Jugendlichen die Freude am Kinderhüten näher, vermittelt aber auch die Ernsthaftigkeit der verantwortungsvollen Aufgabe. Der Kurs bietet den Eltern zudem die Gewissheit, dass die jungen Babysitter ein Grundwissen über den Umgang mit Kleinkindern besitzen.



Babysitting-Kurs

Babysitter-Vermittlung

	2017	2018
Einsatzstunden Anzahl	476	435
Vermittlungen Anzahl	430	430



Gabriela Siegenthaler
Jugendrotkreuz
Telefon 071 626 50 94
E-Mail: jugendrotkreuz@srk-thurgau.ch

Jugendrotkreuz - Dein Engagement wirkt

Junge Freiwillige zwischen 15 und 30 Jahren engagieren sich auf unterschiedliche Weise und setzen sich für Bedürftige im Kanton Thurgau ein. Wir helfen Kindern und Jugendlichen in Not sowie Asylsuchenden und älteren Menschen, die Unterstützung benötigen. Die Freiwilligen lernen interessante Leute kennen und machen wertvolle Erfahrungen für ihre persönliche und berufliche Zukunft.

Die Gruppe der Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die sich für Bedürftige einsetzen, ist auch 2018 gewachsen. 31 junge Frauen und Männern engagieren sich in verschiedenen Angeboten. Sie leisten in ihrer Freizeit einen wichtigen Beitrag für das soziale Miteinander im Kanton Thurgau. Auch wenn die Freiwilligenzahlen mehr oder weniger konstant, bzw. leicht angestiegen sind, ist das Team ständigem Wechsel ausgesetzt. Die Gründe dafür sind vielseitig, der Start des Studiums weg von zuhause, längere Reisen, der Wechsel einer Arbeitsstelle, sonstige Verpflichtungen oder beispielsweise ein Auslandssemester.

Die Anlässe und Angebote des JRK sind weiterhin sehr beliebt. Das International Dinner ist seit Beginn des JRK Engagements ein Dauerbrenner und nach wie vor sehr gut besucht und geschätzt. Zusammen kochen, essen, spielen und Spass haben ungeachtet der Herkunft, Kultur, Religion und des Geschlechts, fördern das interkulturelle Zusammenleben.

Viele Jugendliche haben sich im vergangenen Jahr auch im Hintergrund engagiert. Mit grossem Engagement wurde eine Datenbank zur Verwaltung der Einsatzstunden, Adressdaten usw. programmiert, was die Planung und Auswertung der Anlässe erleichtert. Auch das JRK entwickelt sich weiter, so hat eine Arbeitsgrup-



pe ein neues Generationen-Projekt, das „Erzählkafi“, ausgearbeitet. Die Erstdurchführung ist für 2019 geplant, die Vorfreude ist gross. Die bestehenden Projekte sollen zudem weiterhin kontinuierlich angeboten und ausgebaut werden. Um möglichst viele Bedürftige erreichen zu können ist das JRK ständig auf der Suche nach neuen Freiwilligen. Je mehr sich fürs JRK engagieren, umso mehr Projekte können realisiert werden – gemeinsam mehr bewirken.

Jugendrotkreuz

	2017	2018
Freiwillige Anzahl	28	31



Team Ergotherapie
Telefon 071 622 88 25
E-Mail: ergotherapie@srk-thurgau.ch

Ergotherapie – Handlungsfähig werden und bleiben

Krankheiten, Unfälle, Behinderungen können die Handlungsfähigkeit von Menschen jeden Alters bedrohen oder einschränken. Ergotherapie unterstützt Betroffene ganzheitlich darin, für sie wichtige Tätigkeiten in Alltag, Schule, Beruf und Freizeit wieder ausführen zu können. Sie befähigt Menschen, an den Aktivitäten des täglichen Lebens und an der Gesellschaft teilzuhaben und trägt zur Verbesserung der Gesundheit und Lebensqualität bei.

Wir unterstützen Kinder und Erwachsene, die wegen Entwicklungsstörungen, Krankheit oder Unfall im Handeln beeinträchtigt sind. Die Therapie findet in der Regel in Form einer Einzeltherapie statt, bei Bedarf in Kleingruppen. Die umfassende Ausrichtung auf die Fachbereiche Pädiatrie, Neurologie, Geriatrie, Psychiatrie sowie Handtherapie und Rheumatologie hat sich auch im vergangenen Jahr bewährt. In Ergänzung zur eigentlichen Therapeutischen Arbeit bewahren wir mit der Sturzprävention und unserer Beratung bereichsübergreifend die Selbständigkeit älterer Menschen und helfen gleichzeitig Sturzereignisse und deren Folgen zu vermindern.

Das Patientenwohl ist das oberste Prinzip. Die Zusammenarbeit im Team und die fachliche Qualifikation sind deshalb entscheidende Faktoren für eine erfolgreiche Therapie. Dank der ausgezeichneten fachlichen Arbeit ist die Nachfrage nach Ergotherapie-Leistungen 2018 erneut gestiegen. Mit 375 Patienten wurden im vergangenen Jahr an den Standorten Weinfelden und Felben/Wellhausen so viele Personen therapeutisch betreut wie noch nie. Auch die Zahl der verrechneten Stunden stieg markant. Diese Entwicklung ist beachtlich, war das vergangene Jahr doch auch geprägt vom personellen Wandel. Wilfried Katz ist nach über 15-jährigem Engagement fürs SRK Thurgau Ende Jahr in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Marion Meier verstärkt nach ihrem Mutterschaftsurlaub wieder das Team und löste Eveline Soller ab. Mit Christof Splanemann ergänzt zudem ein erfahrener Ergotherapeut neu das Team.



Der Bereich Ergotherapie ist seit Beginn nicht nur räumlich sondern vor allem auch personell stark gewachsen. Eine Anpassung an die neuen Strukturen und die Situation am Markt ist deshalb notwendig. Ziel ist es, die Struktur und Organisation des Bereichs im Laufe des 2019 anzupassen und nachhaltig zu gestalten.

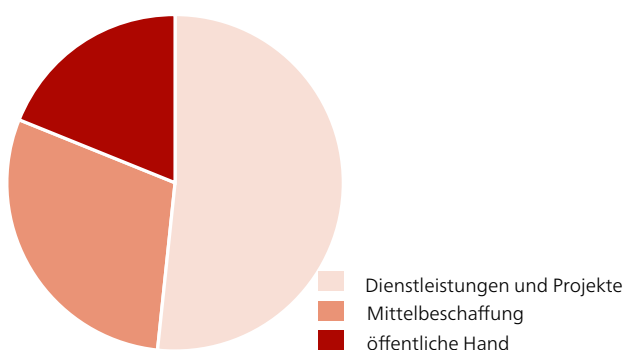
Ergotherapie

	2017	2018
Patienten Anzahl	312	375
Stellenprozent	400	519
Behandlungsstunden	4'995	5'437

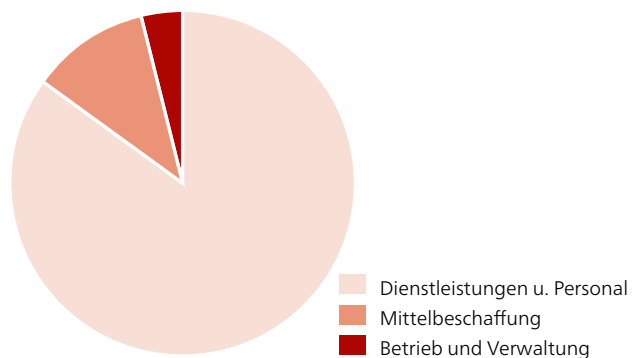
Bilanz 2018

	2018 CHF	2017 CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	1'479'873	1'396'322
Wertschriften mit Börsenkurs	3'835'105	3'836'264
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	246'822	250'197
Sonstige Forderungen	36'019	15'870
Aktive Rechnungsabgrenzungen	122'407	106'376
Umlaufvermögen	5'720'226	5'605'029
Mobile Sachanlagen	53'804	139'241
Immobilien Sachanlagen	1'545'071	1'592'226
Anlagevermögen	1'598'875	1'731'467
Total Aktiven	7'319'101	7'336'496
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	148'453	63'844
Übrige Verbindlichkeiten	138'636	89'164
Passive Rechnungsabgrenzungen	189'913	172'974
Kurzfristiges Fremdkapital	477'003	325'983
Fondskapital	211'249	224'249
Langfristiges Fremdkapital	211'249	224'249
Freies Kapital	6'234'849	6'786'265
Wertschwankungsreserve Wertschriften	396'000	389'000
Organisationskapital	6'630'849	6'786'265
Total Passiven	7'319'101	7'336'496

Mittelherkunft



Mittelverwendung



Betriebsrechnung 2018

	2018 CHF	2017 CHF
Zuwendungen	60'031	41'148
Mitgliederbeiträge	791'777	863'364
Lieferungen u. Leistungen	1'827'187	1'680'663
Leistungen öffentliche Hand	658'487	583'019
Beiträge Hilfswerke, Nonprofit-Organisationen	182'064	147'491
Betriebsertrag	3'519'545	3'315'686
Aufwand Zuwendungen	-130'126	-250'969
Aufwand Dienstleistungen	-452'422	-346'345
Personalaufwand	-2'608'891	-2'222'307
Sonstiger Betriebsaufwand	-299'989	-289'150
Abschreibungen/Ausmusterung	-108'358	-100'790
Betriebsaufwand	-3'599'786	-3'209'561
Betriebsergebnis	-80'241	106'125
Finanzertrag	51'119	232'837
Finanzaufwand	-219'655	-37'306
Finanzergebnis	-168'536	195'531
Betriebsfremde Erträge	84'040	84'690
Betriebsfremde Aufwände	-3'678	-3'748
Betriebsfremdes Ergebnis	80'362	80'942
Ergebnis vor Fondskapital	-168'416	382'598
Zuweisung Fondskapital	0	0
Verwendung Fondskapital	13'000	13'000
Veränderung Fondskapital	13'000	13'000
Ergebnis vor Organisationskapital	-155'416	395'598
Zuweisung Organisationskapital	0	0
Verwendung Organisationskapital	0	0
Veränderung Organisationskapital	0	0
Ergebnis	-155'416	395'598

Aktivitäten

2 x Weihnachten

Unter dem Motto „Gemeinsam verpacken wir Glück“ haben im Rahmen der 21. Aktion „2 x Weihnachten“ in unserem Kanton mehr als 2'300 Menschen in schwierigen Lebenssituationen und verschiedene soziale Institutionen Lebensmittel und Hygieneartikel erhalten. Bei der Verteilung der Waren mit einem Gesamtgewicht von knapp 12 Tonnen wurde das SRK Thurgau von 65 Sozialdiensten, von Freiwilligen und Volunteers der Credit Suisse unterstützt. Erfreulich ist, dass mit dem Grossverteiler Coop, neben der Post und SRG SSR, ein weiterer Partner die Aktion des Schweizerischen Roten Kreuz unterstützt.



Weltrotkreuztag 2018

Am 4. Mai war das SRK Thurgau zum zweiten Mal in der Mitte des Weinfelder Wochenmarktes mit einem informativen SRK-Stand präsent. Broschüren und Plakate wiesen auf die vielfältigen Dienstleistungen zu Gunsten der Thurgauer Bevölkerung hin und im direkten Austausch entstanden spannende Gespräche, zudem konnten Fragen und Anliegen direkt geklärt werden.

Tag der Kranken

Mit dem Leitgedanken „Zeit für dich, Zeit für mich, Zeit für uns“ wurde die Bevölkerung zum Tag der Kranken 2018 eingeladen, sich Zeit zu nehmen – Zeit für kranke und beeinträchtigte Menschen, aber auch Zeit für die eigene Gesundheit.

In Zusammenarbeit mit verschiedenen sozialen Organisationen konnte das SRK Kanton Thurgau am ersten Märzwochenende über 3'300 Menschen in Heimen sowie zu Hause mit Orchideenzweigen beschenken. Unterstützt wurde diese Aktion von vielen SRK-Freiwilligen und Samaritern.

SRK im Kino Liberty

Im November lud das SRK Thurgau im Rahmen der Veranstaltungsreihe „SRK Thurgau im Kino Liberty“ ein, mehr über verschiedene Aspekte des Älterwerdens zu erfahren. Wer macht sich nicht auch Gedanken über Angehörige? Wer möchte selber nicht auch so lange wie möglich im vertrauten Umfeld bleiben? Doch plötzlich verändern sich die Lebensumstände und das vertraute Zuhause ist in Frage gestellt. An vier Abenden folgten rund 200 Personen spannenden Fachreferaten zu verschiedenen Aspekten der Lebensgestaltung im Alter. Unterhaltsame Kinofilme zu Pflege, Demenz, Sicherheit und Mobilität ermöglichten es, mal von einer anderen Seite auf diese Themen des Alltags zu blicken.

Organisation

Vorstand

Niels Möller, Präsident
Melanie Altwegg
Urs Gamper, Vizepräsident
Elisabeth Herzog Engelmann
Brigitte Schürch
Ruedi Studer, Kassier

Geschäfts- und Bereichsleitungen

Michael Anderegg, Geschäftsleiter
Melanie Böhler, Besuchs- und Begleitdienst
Elfie Ehrat, Fahrdienst
Esther Jenny, Notruf und Buchhaltung
Rita Leuch, Entlastungsdienst und Beratung
Gabriela Siegenthaler, Jugendrotkreuz und Integration/Migration
Irene Stutz, Bildung

Mitarbeitende, Freiwillige und Mitglieder

107 angestellte Mitarbeitende, 24 Vollzeitstellen
816 Freiwillige
18'870 Mitglieder



Was uns leitet

Die sieben Rotkreuzgrundsätze sind die Grundwerte der Rotkreuzbewegung, sie sind auch für das SRK Thurgau verbindlich:

Menschlichkeit

Der Mensch ist immer und überall Mitmensch

Unparteilichkeit

Hilfe in der Not kennt keine Unterschiede

Neutralität

Humanitäre Initiative braucht das Vertrauen aller

Unabhängigkeit

Selbstbestimmung wahrt unsere Grundsätze

Freiwilligkeit

Echte Hilfe braucht keinen Eigennutz

Einheit

In jedem Land einzig und offen für alle

Universalität

Die humanitäre Pflicht ist weltumfassend

Schweizerisches Rotes Kreuz

Kanton Thurgau

Rainweg 3

8570 Weinfelden

Telefon 071 626 50 80

geschaeftsstelle@srk-thurgau.ch

www.srk-thurgau.ch

Herzlichen Dank

Unterstützen Sie bedürftige Menschen in unserem Kanton. Ihre Spende ermöglicht es uns, Menschen in Not schnell und unmittelbar zu helfen.

Postkonto 85-702169-6

CH77 0900 0000 8570 2169 6



Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Thurgau

